

**Ergebnisvermerk
der Beratung der Delegationsleiter
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 05.05. und 06.05.2022 in Magdeburg**

Anwesend: siehe Liste der Teilnehmenden (Anlage 1)

Die Österreich betreffenden Beschlüsse zu den TOP 4 und 5 (Beschlüsse der internationalen Koordinierungsgruppe ICG) wurden mit der Vertreterin Österreichs vor der Sitzung im schriftlichen Verfahren abgestimmt.

TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

Die Beratung eröffnet und leitet die Präsidentin der IKSE, Frau Heide Jekel.

Frau Dr. Hedtkamp, Herr Mothes, Frau Unterberger und Herr Nohme haben sich entschuldigt. Herr Mothes (Vorsitz FGG Elbe) wird durch Frau Schütte vertreten, die für diese Beratung auch die Funktion der deutschen Delegationsleiterin wahrnimmt.

Der Entwurf der Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 Information über die Bestätigung des Beschlussprotokolls über die 34. Tagung der IKSE am 06.10.2021 (Videokonferenz)

Beschluss:

Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Information über die Bestätigung des Beschlussprotokolls über die 34. Tagung der IKSE am 06.10.2021 zur Kenntnis.

TOP 3 Bericht über die Tätigkeit der IKSE seit der 34. Tagung der IKSE am 06.10.2021

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen den Bericht des Geschäftsführers des Sekretariats über die Tätigkeit der IKSE seit der 34. Tagung der IKSE am 06.10.2021 (Oktober 2021 – März 2022) zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE unterstützen die Vorbereitung des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2023 und bitten das Sekretariat, die Zusammenarbeit mit den Organisatoren des Seminars zu sichern und über seine Vorbereitung zu informieren.
3. Die Delegationsleiter der IKSE sind damit einverstanden, dass der Geschäftsführer des Sekretariats die IKSE im Programmkomitee des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2023 vertritt.

4. Die Delegationsleiter der IKSE sind damit einverstanden, dass die Aktualisierungen des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ und des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (beide für den Zeitraum 2022 – 2027) nicht als gedruckte Publikationen der IKSE herausgegeben werden und dass der Bericht „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2018 im Einzugsgebiet der Elbe“ in der tschechischen Sprache mit einer Auflage von 100 Exemplaren gedruckt wird.

TOP 4 Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe (Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG)

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Information über den Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG stimmen zu, dass die Aktualisierung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 nicht als gedruckte Publikation der IKSE herausgegeben wird.
3. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bestätigen, dass ein Informationsblatt Nr. 7 zur Wasserrahmenrichtlinie mit einer zusammenfassenden Information zur Aktualisierung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 im Umfang von vier DIN-A4-Seiten erarbeitet und als gedruckte Publikation der IKSE mit einer Auflage von 800 Exemplaren in deutscher und 400 Exemplaren in tschechischer Sprache herausgegeben wird.

Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bitten die Arbeitsgruppe WFD, den Entwurf des Informationsblatts Nr. 7 zur Wasserrahmenrichtlinie spätestens auf der 35. Tagung der IKSE im Oktober 2022 zur Bestätigung vorzulegen.

4. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bestätigen die Auswertung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf der Aktualisierung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027. Sie bitten das Sekretariat, die Auswertung auf der Internetseite der IKSE zu veröffentlichen und die Autoren der Stellungnahmen über das Ergebnis der Auswertung zu informieren.
5. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen zur Kenntnis, dass im Rahmen der Auswertung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen und zum Entwurf der Aktualisierung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 Themen identifiziert wurden, die in der Arbeitsgruppe WFD und ihren Expertengruppen weiter diskutiert werden.

Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bitten die Arbeitsgruppe WFD, sie über die Ergebnisse der Diskussion zu informieren.

6. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen zur Kenntnis, dass im Mai 2022 das Auftakttreffen der Experten im Rahmen der Eröffnung der Fachgespräche zur Umsetzung des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE stattfinden wird. Sie bitten die Arbeitsgruppe WFD, über die Ergebnisse des Treffens auf der 35. Tagung der IKSE im Oktober 2022 zu informieren.
7. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die aktuelle Entwicklung der Werte für die Parameter HCB, p,p'-DDT, HCBd und PCB im schwebstoffbürtigen Sediment der Elbe an den Messstellen Děčín und Schmilka/Hřensko bis März 2022 (Anlage 2) zur Kenntnis.
8. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Übersicht über die Entwicklung der Qualität des schwebstoffbürtigen Sediments anhand der SQI-Werte einschließlich des entsprechenden Kommentars für den Zeitraum 1993 – 2019 zur Kenntnis und stimmen deren Veröffentlichung auf der Internetseite der IKSE zu.

TOP 5 Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe (Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG)

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Information über die Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe seit der 34. Tagung der IKSE am 06.10.2021 (Oktober 2021 – März 2022) zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen zur Kenntnis, dass die Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 am 17.12.2021 auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht worden ist.
3. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen zur Kenntnis, dass die Ergebnisse der Auswertung der Stellungnahmen zum Entwurf der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 am 16.12.2021 auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht und gleichzeitig die Antworten an die Autoren der Stellungnahmen verschickt worden sind.
4. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bestätigen den Entwurf des Informationsblatts der IKSE zur Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027. Sie bitten das Sekretariat, nach der Einarbeitung der Hinweise aus der Beratung den Druck des Informationsblatts mit einer Auflage von 800 Exemplaren in der deutschen und 400 Exemplaren in der tschechischen Fassung zu sichern.
5. Die Delegationsleiter der IKSE unterstützen die Aktivitäten der Arbeitsgruppe FP zur Überprüfung und Aktualisierung der grenzüberschreitenden Informationskanäle zwischen den Hochwasservorhersagezentralen an der Elbe und den Austausch von Erfahrungen mit der Inanspruchnahme von europäischen Fonds zur Finanzierung von Hochwasserschutzmaßnahmen in den einzelnen Staaten.

6. Die Delegationsleiter der IKSE bitten die Arbeitsgruppe FP, in Zusammenarbeit mit den Expertengruppen Hy und GW eine Analyse der Niedrigwasserperiode von April 2014 bis März 2021 zu erarbeiten und auf der 35. Tagung der IKSE im Oktober 2022 über den aktuellen Bearbeitungsstand zu informieren.
7. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Analyse der Entwicklung des Abflussregimes und der Saisonalität der Hoch- und Niedrigwasserabflüsse der Elbe zwischen 1931 und 2010 zur Kenntnis und bitten das Sekretariat, diese auf die Internetseite der IKSE zu stellen.

TOP 6 Bericht über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe H

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Information über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe „Unfallbedingte Gewässerbelastungen“ (H) seit der 34. Tagung der IKSE am 06.10.2021 (Oktober 2021 – März 2022) zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Übersicht und Auswertung der in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 über den „Internationalen Warn- und Alarmplan Elbe“ verschickten Meldungen (Anlage 3) zur Kenntnis und bitten das Sekretariat, diese Übersicht auf die Internetseite der IKSE zu stellen.

TOP 7 Entwurf der Tagesordnung und Vorschlag für den Ablauf der 35. Tagung der IKSE am 11.10. und 12.10.2022 in Prag

Beschluss:

Die Delegationsleiter der IKSE bestätigen den Entwurf der Tagesordnung und den Vorschlag für den Ablauf der 35. Tagung der IKSE am 11.10. und 12.10.2022 in Prag (Stand: März 2022, Anlage 4).

TOP 8 Verschiedenes

Die Delegationsleiter der IKSE nehmen folgende Informationen zur Kenntnis:

- über die strukturellen Veränderungen im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie im Ministeriums für Umwelt der Tschechischen Republik,
- dass für die deutsche Delegation die Ermittlung der Ursache des erhöhten Werts für den Parameter p,p'-DDT im schwebstoffbürtigen Sediment der Elbe an der Messstelle Děčín im Februar 2022 wichtig ist,
- dass es zukünftig möglich sein wird, für simultan gedolmetschte Videokonferenzen der Arbeitsgremien der IKSE die Konferenz-Software Zoom zu nutzen.

Die Delegationsleiter der IKSE danken Frau Dr. Hedtkamp (Leiterin der deutschen Delegation), Frau Bathe (Vorsitzende der Arbeitsgruppe WFD) sowie Herrn Vaňo (Dolmetscher und Übersetzer) im Zusammenhang mit der Beendigung ihrer Tätigkeit im Rahmen der IKSE für ihre geleistete Arbeit.

TOP 9 Termin und Ort der nächsten Beratung

Die nächste Beratung der Delegationsleiter der IKSE wird am 10.05. und 11.05.2023 in Prag stattfinden.

TOP 10 Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2023

Beschluss:

Die Delegationsleiter der IKSE nehmen den Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2023 mit den in der Beratung besprochenen Änderungen zur Kenntnis (Anlage 5) und empfehlen der Kommission seine Bestätigung in der vorgeschlagenen Höhe und Struktur.

Anlagen:

- Anlage 1:** Liste der Teilnehmenden
- Anlage 2:** Aktuelle Entwicklung der Werte für die Parameter HCB, p,p'-DDT, HCBd und PCB im schwebstoffburtigen Sediment der Elbe an den Messstellen Děčín und Schmilka/Hřensko bis März 2022
- Anlage 3:** Internationaler Warn- und Alarmplan Elbe – Übersicht der Meldungen in der zweiten Hälfte des Jahres 2021
- Anlage 4:** Entwurf der Tagesordnung und Vorschlag für den Ablauf der 35. Tagung der IKSE (Stand: März 2022)
- Anlage 5:** Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2023 (Stand: 5. Mai 2022)

Erarbeitet: Sekretariat der IKSE

Bestätigt: Heide Jekel
(Präsidentin der IKSE)